Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Band: 30 (1951)

Heft: 1

Buchbesprechung: Hinweise auf Bücher

Autor: A.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonderhefte

«Esprit» schließt den 18. Jahrgang mit einem Sonderheft für Emmanuel Mounier im Umfang von 360 kleingedruckten Seiten. Man empfängt mit Bewunderung das schöne Denkmal, das Freunde und Schüler dem verehrten Mann errichtet haben. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Tagebücher und Briefe Mouniers, Studien über Mounier als Christen, Personalisten, Politiker, Erzieher, Wahrheitszeugen. Die große Gemeinde Mouniers in der Schweiz wird diesen außergewöhnlichen Menschen auch in seiner intimsten Selbstdarstellung mit Verehrung aufnehmen, war doch Mounier nach dem Tode von Ragaz die letzte große moralische Erscheinung in der Welt der Zeitschrift. – Die Leitung des «Esprit» hat Albert Béguin übernommen, die Chefredaktion obliegt weiter Jean-Marie Domenach.

«Cahiers du Sud» haben die große Reihe ihrer Sonderhefte durch eine 440 Seiten starke Publikation Aspects du Génie d'Israël fortgeführt. Das Thema dieses Sonderheftes gehört zum Themenkreis der «Cahiers du Sud», für die Marseille nicht bloß eine Adresse ist, sondern ein Auftrag. Der mediterrane Gedanke führt diese außerordentliche Zeitschrift oft rings um das Mittelmeer, kulturgeographisch wie historisch. Daher die früheren Sonderhefte: L'Islam et l'Occident, Message actuel de l'Inde, L'Islam et Occident, Permanence de la Grèce, Approches de l'Inde. – Alle diese Themen kehren in den normalen Folgen der «Cahiers du Sud» oft wieder und machen sie gerade dadurch zu einer Zeitschrift eigenster Art. Europa hört eben nicht an den Grenzen der Landkarte auf, sondern reicht tief nach Asien hinein, von wo wir alle herkommen. Vom Reichtum dieses letzten Sonderheftes «Israël» kann hier kaum mehr als eine Andeutung gegeben werden, setzt es sich doch aus fast 40 Beiträgen einer abwechslungsreichen Thematik zusammen.

Kurze Chronik

Die Frage «Sollen wir Deutschland wiederaufrüsten» beantwortet der britische Militärtheoretiker B. H. Liddell Hart in «New Republic» (13) mit großer Zurückhaltung. Besonders erfreulich ist, daß er zunächst eine europäische Wirtschaftsbasis befürwortet und im Schuman-Plan den richtigen Anfang sieht. In Deutschland fand er, daß vor allem die Jugend von der europäischen Idee und der deutsch-französischen Kooperation fasziniert wird. Diese Ansichten eines klugen Engländers sollten allen zu denken geben, die den Bocksprüngen der amerikanischen Außenpolitik kopflos folgen. – Über die Stellung des Arbeiters in der französischen Literatur der Romantik 1830–1848 veröffentlicht Henri Dubourdieu eine Arbeit, die viel Neues enthält, in der «Revue Socialiste» (41/2). F. Stgr.

Hinweise auf Bücher

Schweizer Lexikon in zwei Bänden. Encycliosverlag, Zürich 1950. Mit einer Weltkarte als Beilage.

Die äußere Ausstattung entspricht derjenigen des siebenbändigen Werkes. Trotz ihrer durch den Raummangel gebotenen Kürze erfüllen die einzelnen Artikel den Zweck einer vorläufigen Orientierung, zumal ihnen oft gute Literaturangaben beigefügt sind, wie sie unseres Wissens kein anderes Kleinlexikon aufzuweisen vermag. Unter gewissen Stichworten sind neueste Ereignisse bereits nachgetragen, die in der früher erschienenen siebenbändigen Ausgabe nicht enthalten sind.

A. E.